

FALSCHER POLIZISTEN / FALSCHER AMTSTRÄGER

„Hier spricht die Polizei, in Ihrer Straße
wurden Einbrecher festgenommen“

So versuchen Betrüger, Sie zu verängstigen und Ihnen vorzuspiegeln, dass Ihr Geld daheim oder sogar auf der Bank nicht sicher ist, oder auf Spuren untersucht werden muss.

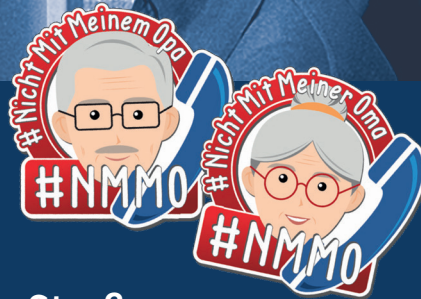
Letztlich wollen die Betrüger, dass Sie Bares oder andere Wertgegenstände, wie z.B. Ihre Münzsammlung, einem Unbekannten übergeben, der sich ebenfalls als Polizist, Staatsanwalt oder Notar ausgibt.

Die Täter rufen mit unterdrückter Nummer an oder nutzen eine Technik, die auf Ihrem Telefon die „110“ oder eine Rufnummer der örtlichen Polizei anzeigt.

Das Vorgehen der Täter ist außerordentlich professionell und facettenreich. Alle Varianten können vermischt oder an die persönliche Situation des Angerufenen angepasst werden.

Wir versichern Ihnen, alle Versionen sind reine Abzocke!

Ihr Ansprechpartner: Katrin Kneidinger
Ludwig-Thoma-Str. 4
95447 Bayreuth
Tel.: 0921/506-1318

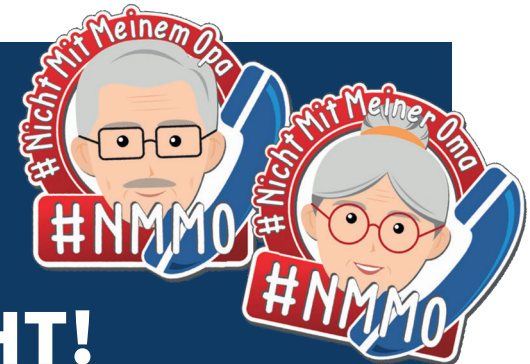


VORSICHT! TRICKBETRUG!

- ⚠ Fühlen Sie sich gerade am Telefon unter Druck gesetzt?
- ⚠ Gibt sich der Anrufer als Polizist aus?
- ⚠ Braucht ein Verwandter angeblich sofort finanzielle Hilfe?
- ⚠ Werden Sie nach Wertgegenständen, Geld oder Ihren Bankkonten gefragt?

Legen Sie auf!

➔ **110** wählen





SCHOCKANRUF / ENKELTRICK

„Ich habe eine Frau überfahren!“

„Ich sitze im Gefängnis!“

„Ich habe ein Kind überfahren!“

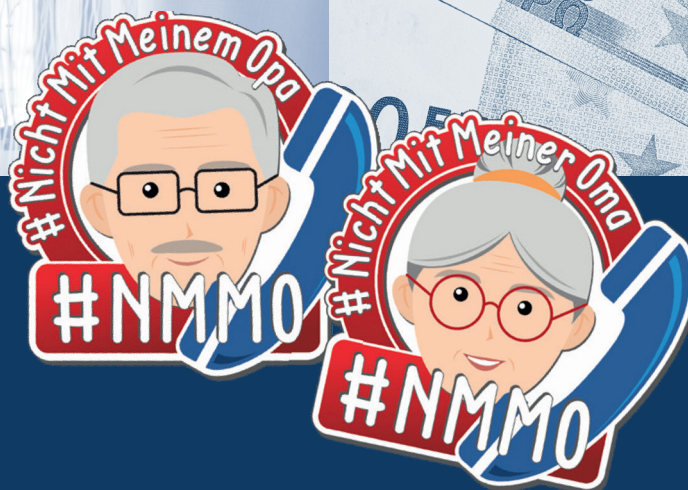
„Ich liege im Krankenhaus!“

Das sind die ersten Sätze einer meist weinerlichen Stimme am Telefon, wenn Betrüger eine absolute Notsituation schildern, um starke Emotionen bei Ihnen auszulösen.

Meist wird von einem Unfall eines nahen Angehörigen berichtet. Zur Abwendung einer Gefängnisstrafe, eines Haftbefehls oder für die Kosten des Unfalls, wird ein hoher Geldbetrag gefordert. Der Helferinstinkt setzt ein.

Die Täter, welche meist aus Callcentern im Ausland agieren, sind sprachgewandt und setzen ihre Opfer unter massiven Druck. Sie werden permanent am Telefon gehalten oder mit zahlreichen Folgeanrufen um den Finger gewickelt. Haben Sie kein Bargeld zuhause, werden Sie genötigt, zur Bank zu fahren, um in der Folge das Geld einer völlig fremden Person zu übergeben.

Das sind natürlich frei erfundene Geschichten des Callcenterbetruges, der nur den einen Zweck verfolgt, an Ihr hart erspartes Geld zu gelangen!



GEWINNVERSPRECHEN

„Sie haben 8.000 € gewonnen!“

„Herzlichen Glückwunsch!“

„Sie haben eine Reise gewonnen!“

Wer freut sich nicht, das zu hören? Bei einer solchen Nachricht per Telefon, E-Mail oder Post ist extreme Vorsicht geboten. Denn dabei handelt es sich um einen Betrugsversuch. Die Schwindler geben sich beispielsweise als Rechtsanwälte oder Notare aus und informieren die Angerufenen über den angeblichen Gewinn eines hohen Geld- oder Sachpreises.

Die Methode ist immer gleich:

Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, zum Beispiel „Gebühren“ zu bezahlen, eine kostenpflichtige Hotline (Telefondienst) anzurufen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, auf denen minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird.

Unabhängig von der Zahlung erfolgt niemals eine Gewinnausschüttung – ein Gewinn existiert nicht!